Wirtschafts- und Sozialkunde

Information für die Praxis, Stand: März 2025

Thema: Anforderungen reduziert, Gekürzter Themenkatalog für zweijährige Berufe

Das gekürzte Qualifikationsprofil für zweijährige Berufe sieht wie folgt aus:

1. Junge Menschen in Ausbildung und Beruf		
Themenbereich	Berufliche Handlungskompetenz	Mögliche Inhalte
Rechtliche Vorgaben im Dualen System der Berufsausbildung	<p>Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag sowie Dauer und Beendigung des Ausbildungsverhältnisses erläutern</p> <p>Aufgaben der im System der dualen Berufsausbildung Beteiligten (insbesondere Ausbildungsbetrieb, ggf. überbetriebliche Ausbildungsstätte, Berufsschule, zuständige Stelle) unter Berücksichtigung des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegende rechtl. Vorgaben, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ BBiG ○ ArbSchG ○ AZG ○ Tarifrecht ○ EntgeltfortzahlungsgG ○ Ausbildungsordnung ○ Mutterschutzgesetz ➤ Beteiligte im System der dualen Berufsausbildung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände ○ Zuständige Stellen ➤ Betrieb, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeits- und Pausenzeiten ○ Urlaubs- und Überstundenregelungen ○ Betriebsvereinbarungen
Rechtsrahmen von Arbeitsverhältnissen	<p>Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis (insbesondere Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitszeitgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Entgeltfortzahlungsgesetz, Kündigungsschutzgesetz) und</p> <p>wesentliche Inhalte von Arbeitsverträgen erläutern und deren Anwendung im eigenen Betrieb reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einschlägige Gesundheits- und Arbeitsschutzvorschriften, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ ArbSchG ○ ArbZG ○ Arbeitszeitgesetz ○ BUrlG ○ EntgeltfortzahlungsgG ○ KSchG ○ Mutterschutzgesetz, Schutz von Behinderten (SGB IX) ➤ Inhalte des Arbeitsvertrags, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitszeit und -ort ○ Beginn und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses ○ Probezeit ○ Kündigungsregelungen ○ Arbeitsentgelt ○ Urlaubsanspruch ○ Arbeitsunfähigkeit ○ Zusätzliche Vorschriften, z. B. tarifliche Regelungen, Betriebsordnung,

<p>Möglichkeiten und Grenzen der tariflichen Ausein- setzung und der betrieblichen Mitbestimmung</p>	<p>Für die Ausbildungsbetriebe geltende arbeits-, sozial-, tarif- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften erläutern und daraus Möglichkeiten und Grenzen der tariflichen Ausein- setzung und der betrieblichen Mitbestimmung ableiten</p> <p>Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsrechtliche Regelungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildungsvergütung, Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Arbeitsbedingungen, Abschluss und Kündigung von Arbeitsverhältnissen, Laufzeit von Verträgen ○ Tarifliche, betriebliche und individuelle Vereinbarungen über zuvor genannte Punkte ○ Zulagen, Sonderzahlungen und Urlaubsgeld ➤ Tarifrrechtliche Regelungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tarifbindung ○ Tarifvertragsparteien ○ Tarifverhandlungen ○ Geltungsbereich (räumlich, fachlich, persönlich) von Tarifverträgen für Arbeitnehmer/-innen der entsprechen- den Branche sowie deren Anwendung auf Azubis ➤ Mitbestimmungsrechtliche Regelungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ BetrVG, Recht von Arbeitnehmer/-innen auf Mitbestimmung am Arbeitsplatz, Gleichberechtigung von BR und AG ➤ Aufgaben und Arbeitsweise von BR und JAV ➤ Beratungs- und Mitbestimmungsrechte ➤ Betriebsvereinbarungen
<p>Wandel der Arbeits- und Lebenswelt und Lebenslanges Lernen</p>	<p>Auswirkungen des digitalen und ökologischen Strukturwandels auf die Arbeits- und Lebenswelt darstellen</p> <p>Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs und der beruflichen Weiterentwicklung (Berufliche Fortbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten) erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Wettbewerbsvorteil ➤ Möglichkeiten der Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung

2. Nachhaltige Existenzsicherung		
<i>Themenbereich</i>	<i>Berufliche Handlungskompetenz</i>	
Bedeutung des sozialen Sicherungssystems für das Individuum und die Gesellschaft	<p>Säulen der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland (insbesondere gesetzliche Sozialversicherung, Versicherungsprinzipien, Sozialgerichtsbarkeit) erläutern</p> <p>Grenzen sozialer Sicherungssysteme und Möglichkeiten privater Absicherung und Vorsorge bewerten</p> <p>Positionen der Entgeltabrechnungen erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesetzliche Sozialversicherung ➤ Versicherungsprinzipien ➤ Sozialgerichtsbarkeit ➤ Entwicklung und Probleme der sozialen Sicherung ➤ Individuelle Vermögensplanung ➤ Brutto- und Nettobeträge ➤ Abzüge für Steuern und Sozialversicherungsträger ➤ Steuerklassen ➤ Krankenkasse ➤ Angabe von Urlaubstagen ➤ Sonderzahlungen, Leistungsprämien, vermögenswirksame Leistungen, Sachzuwendungen

3. Unternehmen, Organisationen und private Marktteilnehmende in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im Rahmen einer global vernetzten Welt		
<i>Themenbereich</i>	<i>Berufliche Handlungskompetenz</i>	
Rolle von Unternehmen und Organisationen	Ziele, Aufgaben, Aufbau und Perspektiven von Unternehmen und Organisationen beschreiben	➤ Aufgaben, Aufbau und Ziele von Betrieben und Unternehmen
Rolle von privaten Marktteilnehmenden	Persönliche Entscheidungen (insbesondere Kaufen, Verkaufen, Mieten, Leihen, Teilen, Tauschen, Nutzen) vornehmlich hinsichtlich der Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung reflektieren Bedürfnisse, Bedarf, Kaufkraft im Hinblick auf eigene finanzielle Möglichkeiten analysieren Rechtsgeschäfte als privater Marktteilnehmer (insbesondere Kauf-, Miet- und Kreditverträge) auf Wirksamkeit und hinsichtlich von Aspekten im Rahmen des Verbraucherschutzes bewerten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Haushaltsplan und Überschuldung ➤ Kauf-, Miet-, und Kreditverträge ➤ Verbraucherschutz und -beratung